

Ressort: Finanzen

Beratung für Beschäftigte der Fleischbranche wird ausgebaut

Berlin, 30.01.2016, 10:53 Uhr

GDN - Das Bundeswirtschaftsministerium fördert mit 500.000 Euro den Auf- und Ausbau von Beratungsangeboten für Beschäftigte in der Fleischindustrie. Geplant ist eine neue, feste Beratungsstelle in Oldenburg, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Samstag).

Die schon existierenden Angebote in Dortmund und in Kiel sollen zusätzliches Personal erhalten. Der Zeitung zufolge geht es um die Bekämpfung des Missbrauchs von Werkverträgen. Diese dürften von Unternehmen nicht dazu genutzt werden, Stammarbeitsplätze zu verdrängen und Tarifverträge zu umgehen, hatte Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) wiederholt betont. Sein Ministerium will durch Aufklärung der Arbeitnehmer gegen rechtswidrige Vertragskonstruktionen vorgehen, mit dem sich Arbeitgeber gegenüber verantwortungsbewussten Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen könnten - zulasten der Beschäftigten. Bundeswirtschaftsminister Gabriel hatte im vergangenen September mit den Branchenführern eine Selbstverpflichtung vereinbart. Danach sollen bis Juli 2016 sämtliche Jobs in diesen Unternehmen auf deutsches Arbeitsrecht umgestellt werden. Die Branchenriesen appellierten an kleine Unternehmen, dem Beispiel zu folgen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66983/beratung-fuer-beschaefigte-der-fleischbranche-wird-ausgebaut.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619